

## **Stolberg, Friedrich Leopold Graf zu: 57. An den Verfasser von Stillings Jugend**

- 1 Dem Büchlein dein bin ich gar hold;
- 2 Ist's doch so rein wie lauter Gold,
- 3 Voll Unschuld, liebevoll und wahr,
- 4 Und wie der Morgentau so klar:
  
- 5 Der auf dem jungen Blümchen bebt,
- 6 Und seine Blätter neu belebt;
- 7 Im Tröpfchen schimmert hell und mild
- 8 Der Morgensonne Flammenbild:
  
- 9 So spiegelt auch dein Büchlein klein
- 10 Der höchsten Weisheit Himmelschein,
- 11 Und tränket freundlich unser Herz
- 12 Mit ernster Freud' und süßem Schmerz.
  
- 13 Ich lebte gern im stillen Thal
- 14 Mit deinen Menschen allzumal,
- 15 Ich sänge Wald und Strom und Au,
- 16 Und nähme Dortchen mir zur Frau.
  
- 17 Dein weiser frommer Nikolas
- 18 Sah nicht durch ein getrübttes Glas,
- 19 Wie mancher Pfaff den Sonnenschein
- 20 Erhellte mit der Laterne sein.
  
- 21 Der Einfalt und der Liebe Sinn
- 22 Sei unser Kleinod und Gewinn!
- 23 Sie reichen uns den Pilgerstab,
- 24 Und führen lächeln uns ins Grab.